



## Ernte von trockenheitsgeschädigtem Mais

### Situation

- Regional hat es seit der Aussaat des Mais kaum bis gar keine Niederschläge gegeben, so dass derzeit sich ursprünglich sehr gut entwickelte Maisbestände extrem von Trockenheit gezeichnet sind.
- Der Entwicklungsstand auf den Flächen reicht von Wachstumsstillstand und Einrollen der Blätter im 6 Blatt Stadium bis Beginn der der Blüte (Fahnschieben).
- Vereinzelt führen Niederschläge zu einer Erholung der Bestände, andere sind bereits jetzt irreparabel geschädigt.
- Zahnmaise halten durch bessere Trockenheitstoleranz zwar länger durch, brauchen aber auch irgendwann Wasser.



Abb.: trockenheitsbedingt zusammengebrochener Maisbestand (Zwischentyp)

### Sollte Mais umgehend gehäckselt werden?

**Nur solche Bestände ernten, die sich auch durch Niederschläge nicht mehr erholen können:**

- In der Entwicklung zurückgebliebene Maispflanzen mit eingerollten und hellgrünen Blättern sind besonders zu beobachten: Erfolgt eine Regeneration nach einem Niederschlagsereignis, sollte die Ernte herausgezögert werden, um wenigsten noch Ertrag vom Feld zu holen. Alternativ können einzelne Pflanzen bewässert werden um festzustellen, ob sie sich noch wieder erholen.
- Erfolgt keine Regeneration, sollten die kurzen Pflanzen gehäckselt werden, bevor sie restlos verstrohen. Dabei eine möglichst lange Häcksellänge wählen, um den zu erwartenden Sickersaftaustritt zu reduzieren.
- Befinden sich die Pflanzen in der Blühphase, sollte ebenso der weitere Witterungsverlauf abgewartet werden.

### Trockenheitsgeschädigter Mais neigt zu mehr Nacherwärmung

- Bei unzureichender Abreife muss mit verstärkter Sickersaftbildung gerechnet werden.
- Die Zuckergehalte der Pflanzen sind meistens erhöht.
- Strohige Restpflanzen sind allgemein schwerer zu verdichten.
- Häufig wird von einem höheren Hefenbesatz der Pflanzen ausgegangen.

### Maßnahmen gegen Nacherwärmung

- **SILA-BAC® Stabilizer** einsetzen: Das Produkt enthält anders als andere Mittel am Markt nur heterofermentative Milchsäurebakterien und wirkt besser gegen Nacherwärmung.
- Weitere Maßnahmen: Mehr Walzschlepper einsetzen, das Siliergut in dünnen Schichten einlagern (über die gesamte Länge der Miete schieben), Unterziehfolie und Randfolie verwenden, die obersten Schichten kürzer häckseln.

**SILA-BAC® Stabilizer**

- **Deutliche Reduzierung des Nacherwärmungsrisikos**
- **Kontrollierte Freisetzung von Essigsäure**
- **Rein heterofermentative Milchsäurebakterien**



**Pioneer Hi-Bred Northern Europe Sales Division GmbH**

Apensener Str. 198 · 21614 Buxtehude

Tel.: 0 41 61 / 7 37-0 · Fax: 0 41 61 / 7 37-100 · [www.pioneer.com/de](http://www.pioneer.com/de)